

# European Conference 2015

**Berlin, 17.-20. September**

## *Das Tagungshotel*

Best Western Plus  
Hotel Steglitz International  
Albrechtstraße 2  
12165 Berlin



## 17. und 18. Sept. - Begrüßung und Registrierung der Konferenzteilnehmer

An der Konferenz nahmen 102 Mitglieder von PtPI, PtPI Europe und Brücke der Freundschaft Berlin aus 19 Ländern von drei Kontinenten teil. Wir begrüßten Gäste aus Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Israel, Italien, Nepal, Norwegen, Polen, Rumänien, Südkorea, Schweden, der Schweiz, Taiwan, Albanien, der Ukraine, Großbritannien und den USA.



Genci aus Albanien mit Dagmar



Mary Lou, USA



Daniel, Schweiz



Antoaneta und Asen, Bulgarien



Jona, Israel



Gil Youn, Südkorea



Gerd und Brigitte, Berlin



Franklin und Grace, Taiwan

Besonders spannend gestaltete sich die Anreise der Gäste aus der Ukraine und aus Nepal. Erst zwei Tage vor der Konferenz erhielten sie das Einreisevisum! Andere hatten nicht so ein Glück. So mussten die Mitglieder von PTPI aus Armenien, Bangladesch, Kamerun, Gambia, Ghana und Nigeria leider zu Hause bleiben, da die Einreisevisa nicht rechtzeitig erteilt werden konnten. Eine Ursache hier leider auch der Poststreik in Deutschland im Frühjahr 2015, durch den die Einladungen zur Konferenz nicht rechtzeitig zugestellt werden konnten.



Karin, Ilona und Alice beim Registrieren der Gäste



Chalks aus Belgien, Präsident EC



Tracy, Wanita und Irma aus den USA



Yoanna aus GB und Dagmar



Mark aus den USA mit Hannelore



Studentchapter aus Polen mit Janusz



indra und Aakur aus Nepal



Mary Lyn aus den USA mit Gloria



Olga und Anna aus der Ukraine

## **Donnerstag, 17. Sept. - Start des Rahmenprogrammes**

### **City Walk und No Host Dinner**

Die Gäste, welche bereits am Donnerstag anreisen, wurden von Mitgliedern unseres Vereins zu Kiezspaziergängen in verschiedenen Berliner Stadtbezirken und am Abend zum gemeinsamen Dinner in verschiedenen Restaurants eingeladen. Unterwegs waren rund 50 Gäste mit 12 Vereinsmitgliedern. Auch das Student-Chapter Berlin beteiligte sich an einem Spaziergang. Die Spaziergänge führten nach Pankow, Friedenau, Kreuzberg, Schöneberg und Charlottenburg. Diniert wurde in der Trattoria dell' Arte, im Restaurant "Montevideo", im Pub "Max und Moritz" und im Steakhouse "Steak Company".

### **Kreuzberg**

Der Spaziergang führte entlang des Mauerweges durch den multikulturellen Kiez rund um die Oranienstrasse.



### **Pankow**

Mit der S-Bahn ging es zur ersten Station, dem Gedenkstein zum Mauerfall 1989 an der Bösebrücke. Magrit L., Kieu Anh D. und Ilona S. führten durch das alte Pankow bis zum Schloss Schönhausen. Dort erwartete unseren Gast aus den USA eine besondere Überraschung: Eine Spezialführung in englischer Sprache durch das Museum. Das dadurch die Öffnungszeiten etwas überschritten wurden, störte weder uns noch das Personal vor Ort. Ein herzliches Dankeschön für so viel Flexibilität an die Mitarbeiter des Schlosses.



## Friedenau

Die Gäste, die sich für Friedenau interessierten, erwarteten viele Höhepunkte. Maria Ch., Arik K., Alice und Wolfgang G. zeigten ihnen die Schwartzsche Villa, das Shopping-Center "Das Schloss", das Schöneberger Rathaus, in dem John-F. Kennedy seine berühmte Rede hielt, aber auch schöne Plätze und Parks, wie den Breslauer Platz und den Rudolph-Wilde-Park mit dem wundervollen Hirschbrunnen. Unvergesslich hier sicherlich die Führung in der Kirche "Zum Guten Hirten".



## Charlottenburg und Schöneberg

Lars P. und Marina W. führten ihre Gäste über den quirligen Kurfürstendamm, vorbei an der Gedächtniskirche hin zum Nollendorfplatz, wo einst der legendäre Kit-Cat Club (bekannt aus dem Musical "Cabaret") sein zu Hause hatte. Über den Viktoria-Louise-Platz ging es dann zum Dinner ins Restaurant "Montevideo".





### ***Trustees Meeting***

Während der Europakonferenz fand auch das Board of Trustees (Kuratorium bei PTPI) Treffen statt, an dem Hannelore, Dagmar und ich als Berliner Kuratoren (trustees) teilgenommen haben.

Der Vorsitzende Genci Mucaj eröffnete die Sitzung und berichtete über das große Engagement der Trustees.

Weitere Berichte folgten vom Vorsitzenden des PTPI-Direktoriums Micah Kubic und vom Schatzmeister Bill Jarvis.

Bill Bland, der die Leitung von PTPI nach dem Weggang von Clark Plexico vorübergehend übernommen hat, stellte ein neues Konzept vor, das sich wieder stärker an Austauschprogrammen orientieren wird und weltweit mehr Mitglieder gewinnen will. Im nächsten Jahr wird PTPI 60! Das soll überall in den Chapters gefeiert werden.

Indra Thapa aus Nepal berichtete über ein Chapter-Projekt in Kathmandu nach dem Erdbeben.

*Brigitte K.*



### ***Exceeding the Vision - Workshop by Chalks Coriette***

Ab 13:30 Uhr trafen im Café Leon so nach und nach die 17 Mitglieder ein, die sich für den Workshop mit Chalks Coriette eingetragen hatten.

Chalks präsentierte eine Reihe von Bildern, die die Mitarbeiter und deren Aktivitäten zeigten. Er trug uns dazu die Grund- und erweiterten Ideen von „People to People International“ (PTPI) vor. Unsere Tischgruppe war durchaus international: Gäste aus Interlaken/Schweiz, ein sympathischer Herr aus Tel Aviv und drei junge Menschen aus Bulgarien und Rumänien. Alle beteiligten sich rege an der anschließenden Diskussion über weitere Ziele und Vorgehensweisen der Chapter.

Grundidee war, dass HOMESTAY in den Kontakten zwischen den Chapters vertieft und ausgeweitet werden sollte.

In der Pause gab es Kaffee und Kuchen, was alle Beteiligten gern entgegen nahmen.

Nach dem Ende des Workshops ging eine kleine Gruppe unter der Leitung von Hans-Dieter durch „unbekannte“ Straßen rund um die Humboldt-Universität, bis wir uns mit den anderen zur gemeinsamen Schifffahrt an der Weidendammbrücke wieder trafen.

*Gloria S.*

## **Alle an Bord**

*(Ein Bericht von Wolfgang G.)*

Alice und ich hatten die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, am Freitag, dem 18.09. gut 40 Teilnehmer der Europa-Konferenz vom Best-Western-Hotel in Steglitz zum Schiffsanleger an der Weidendammbrücke zu bringen, wo die einstündige Fahrt durch Berlins Mitte und das Regierungsviertel starten sollte. Treffpunkt war um 16.00 Uhr das Hotel-Foyer. Tatsächlich waren pünktlich alle zusammen. Nachdem sichergestellt war, dass alle ihr BVG-Tagesticket dabei hatten, konnte der Marsch zum benachbarten S-Bahnhof Rathaus Steglitz beginnen.



In lang gezogener Schlange, Dagmar vorneweg und wir am Schluss, erreichten wir - zwischendurch von einer roten Ampel geteilt - ein paar Minuten vor der Abfahrt der S 1 den Bahnsteig und blieben gleich vorne stehen. Natürlich war der Zug schon gut besetzt, so dass wir uns auf mehrere Wagenteile verteilen mussten und nur einige wenige einen Sitzplatz ergatterten. Die anderen Fahrgäste waren erstaunt, dass sich so viele Leute im Zug auf Englisch unterhielten. Unsere Gruppe wurde unübersichtlich. Immerhin drang es zu allen durch, dass wir am Bahnhof Friedrichstraße aussteigen mussten.

Oh Wunder, es stiegen auch alle am Ziel aus. Da wir den vorderen Teil des Zuges genommen hatten, war es nicht weit zur Treppe zum Reichstagsufer; vorbei am Tränenpalast erreichten wir den Anleger der Stern- und Kreisschiffahrt. Doch dieser Anleger traf für uns nicht zu. Es hieß, die Friedrichstraße zu überqueren und auf der anderen Seite an der Anlegerstelle zu warten. Das Schiff lag schon da, und Ilona ließ uns einzeln an Bord. Geschafft - keiner unserer Gruppe war unterwegs verloren gegangen.

## **Boat Tour**

Insgesamt nahmen 65 Teilnehmer der Konferenz und des Board of Directors (das höchste PTPI-Gremium) an der Historischen Stadtrundfahrt teil, so dass wir sozusagen das gesamte Schiff von "Stern und Kreis" geentert hatten. Während der einstündigen Tour fuhren wir vorbei am Reichstag und durch das neue Regierungsviertel bis zum „Haus der Kulturen der Welt“. Nach dem Wendemanöver vor der Lutherbrücke, mit Blick auf das Schloss Bellevue, die "Beamtenschlange" und die Siegessäule, grüßten weitere Zeitzeugen wie der neue Hauptbahnhof, der Berliner Dom, die Museumsinsel und das älteste Wohngebiet Berlins, das Nikolaiviertel. Unsere Gäste waren begeistert und es gab viel Gelegenheit für angeregte Gespräche. Leider verspätete sich Jona aus Israel um wenige Minuten, so dass er uns nur noch vom Anleger aus zuwinken konnte. Aber er holte die Tour mit seinem Enkel am Wochenende nach. Sorry Jona!



***Welcome Dinner***

Am Abend trafen sich alle Gäste und Gastgeber zum Berliner Buffet im Restaurant "Nolle" unter den S-Bahnbögen am Bahnhof Friedrichstraße. Für Berliner Stimmung sorgte das Ehepaar Hopf mit ihrer Drehorgel.



## **Samstag, 19. September - Meeting und Gala Dinner**

### **European Council Meeting - Inhalte und Beschlüsse**

Ziel und Zweck dieses in der PTPI-Europa-Satzung (genannt „bylaws“) turnusmäßig vorgesehenen Treffens der europäischen Chapter sind die Berichte der Vorstands-Mitglieder (genannt European Executive Committee) über ihre Tätigkeiten in 2015, die Aussprachen darüber, sowie Neuwahlen für das EEC und Pläne bzw. Festlegungen von inhaltlichen Schwerpunkten für die nächsten 12 bis 18 Monate.

Der europäische „Regional Chair“ *Chalks Corriette* eröffnete und führte vor 14 anwesenden Chaptern (von insgesamt 64 europäischen Chaptern, davon 35 Community-, 27 Student- und 2 University-Chapter) und ca. 85 Teilnehmern durch die Tagung entlang der vorgesehenen Tagesordnung. Beteiligt waren zudem noch 4 auswärtige Chapter (Südkorea, Taiwan, Nepal und USA).



Das Protokoll der letzten Tagung, verfasst durch den „Sekretär“ *Rolf Dahlberg*, nebst kurzer Aussprache dazu stand am Beginn der Konferenz. Es folgte ein Rechenschaftsbericht von *Chalks C.* über seine Aktivitäten. Er veranlasste die Eintragung von PTPI-Europa als rechtsfähiger Verein im Vereinsregister in Brüssel mit all den Konsequenzen, die Verlagerung der drei UBS-Konten aus der Schweiz nach Brüssel und die Notwendigkeit einer Neufassung der Satzung. In diesem Zusammenhang kam es zu mehreren grundsätzlichen Stellungnahmen von einzelnen „prominenten“ Mitgliedern. Die dann anschließend zur Abstimmung gestellte Neufassung der Satzung (die bisherige Fassung vom Januar 2014 wurde durch die Auflage September 2015 abgelöst) wurde einstimmig angenommen. Für den Berichtsautor sehr bemerkenswert, denn die Neufassung konnte gar nicht allen Chapters bekannt sein, sie war erst kurz vorher publiziert und lediglich in einem ausgewählten Kreis von Mitgliedern diskutiert worden. Der Autor dieser Zeilen hat sich die Mühe gemacht, die beiden Fassungen miteinander zu vergleichen. Ergebnis, es gibt zwar einige redaktionelle aber fast keine substantiellen Änderungen.

Auf diesen Vortrag des „Chairs“ folgten die Berichte der Schatzmeisterin (Hannelore Büchler) der Jugendkoordinatorin (Antoaneta Pophlebarova) und der Revisorin (Dagmar Schönbeck). Nach kurzer Aussprache auch hier einstimmige Zustimmung.



Neuwahlen waren der nächste Punkt der Tagesordnung. Bis vor der Pause war die Kandidatensuche negativ, nach der Pause wurde dann das folgende Ergebnis bei den Neuwahlen (jeweils einstimmig) erzielt:

Neuer **Sekretär**: Andrei Corduneanu (Rumänien, Roman)

Neue **Schatzmeisterin**: Charlotte Scheller (Schweiz, Interlaken)

Neuer **Jugend-Koordinator**: Angel Dimitrievski (Mazedonien, Skopje)

Neuer **Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit**: Chalks Corriette (Belgien, Brüssel).

Neue **Revisorin**: Hannelore Büchler (Deutschland, Berlin)



Chalks Corriette und  
Hannelore Büchler



Andrei Corduneanu



Charlotte Scheller



Angel Dimitrievski

Bill Bland, der derzeitige – zunächst vorübergehende – *CEO* (Vorsitzender des Vorstands) von *PTPI* berichtete über die finanzielle Situation der Organisation und von den Plänen, sie nachhaltig zu verbessern. Der Vortrag von Verena Denk vom *Europa-Büro* zur Thematik „Interessen und Wünsche der Mitglieder“ soll ebenfalls nicht vergessen werden. Unter ihrer Führung ist ein weltweites Gremium mit dieser Zielsetzung gegründet worden. Als technisches Hilfsmittel wird „Skype“ eingesetzt.



Der letzte Tagesordnungspunkt war, wie immer, die Festlegung des Ortes für die nächste europäische Konferenz. Zunächst wurden die Kandidaten *Roman* (Rumänien) und *Jerewan* (Armenien) vorgestellt. Dann folgte die Abstimmung, in der für mich ziemlich überraschend ALLE anwesenden europäischen Mitglieder (nicht nur die Chapter-Vertreter) stimmberechtigt waren. Eine knappe Mehrheit entschied sich dann für **Roman**.



Bis zur nächsten Europa-Konferenz werden die Aktivitäten von *PTPI*-Europa durch den 2016 stattfindenden 60. Geburtstag von *PTPI* geprägt sein. Mit freundlichen Worten verabschiedete der „Vorsitzende“ das Auditorium und lud zur Chapter-Darstellung am Nachmittag ein.

Peter Büchler

## **Dinner Party**

Am Abend trafen sich Gäste und Gastgeber zur festlichen Gala im Best Western. Zur Begrüßung erschien zur Freude aller der Berliner Bär persönlich und ließ sich mit viel Geduld immer wieder fotografieren.



Der Festsaal verdiente seinen Namen und gab unserer Dinner Party einen würdigen Rahmen. Herzlichen Dank an das Team des Best Western für diese hervorragende Organisation. Nachdem Bill Bland, der amtierende CEO, dem Organisationskomitee seinen Dank ausgesprochen hatte, eröffnete Hannelore Büchler das Buffet. Dieses ließ keine Wünsche offen und war vom Feinsten!



Höhepunkt des Abends war zweifelsohne die Verleihung der Awards. Den Chapter Newsletter Award erhielt PTPI's Bern, Switzerland Chapter (Editor des Newsletters: Ulrich Krebs) – stellvertretend entgegengenommen von Annemarie Ingold; den James T. Doty Memorial Award for Unique and Innovative Programming (Student Chapters) erhielt PTPI's Varna, Bulgaria (The Dolphins) Student Chapter – stellvertretend entgegengenommen von Antoaneta Pophlebarova und den James T. Doty Memorial Award for Unique and Innovative Programming (Community Chapters) : PTPI's Kathmandu, Nepal (Peace Nepal) Chapter – stellvertretend entgegengenommen von Indra Thapa Chhetri.



Ein DJ sorgte für ausgelassene Stimmung und für den Rest des Abends sollte die Tanzfläche nicht mehr leer bleiben.



## **Sonntag, 20. Sept. - Abschlusstagesfahrt**

### **Exkursion nach Potsdam**

Pünktlich um 10 Uhr starteten 43 Gäste und Mitglieder zur Tagesfahrt ins benachbarte Potsdam. Der Bus war voll besetzt, die Stimmung gut und alle waren trotz Galadinner ausgeschlafen. Erste Station war das Haus der Wannseekonferenz, wo während eines einstündigen Aufenthaltes die Möglichkeit zur Besichtigung des Museums bestand. Die Fahrt ging dann weiter zum Schloss Sanssouci. Hier teilte sich die Gruppe: Eine Hälfte brach zum Spaziergang durch den Park auf, die andere Hälfte fuhr mit dem Bus zum Neuen Palais. Die Audioguidesführung in verschiedenen Sprachen gab Einblicke in die preußische Geschichte. Besonders beeindruckend der kürzlich neu eröffnete Muschelsaal! Unseren Gästen hat es gefallen!



Beim anschließenden Lunch im benachbarten Café Fredersdorf trafen alle wieder zusammen. Eine kleine Episode am Rande: Indra aus Nepal war verschwunden. Wir vermissten ihn beim Lunch. Niemandem war das während des Spazierganges aufgefallen. Und wir begannen uns Sorgen zu machen, als er plötzlich auftauchte. Die Erklärung - er hatte während des Spazierganges die Gruppe verloren. Aber er wusste sich zu helfen. Den zeitlichen Ablauf kannte er und er wusste auch, dass die andere Gruppe zum Neuen Palais unterwegs ist. Also nahm er sich eine Kutsche und ließ sich zum Neuen Palais fahren, wo er auf die Gruppe wartete - vergeblich, denn wir saßen ja schon im Restaurant. Glücklicherweise hatte er die Menükarte vom Fredersdorf dabei und Passanten konnten ihm den Weg zum Restaurant weisen. Als er dann plötzlich wieder auftauchte, waren wir alle doch sehr erleichtert.



Nach dem Essen stand als letzter Punkt die Besichtigung von Schloss Cecilienhof auf dem Programm, wo wir unseren Gästen eine Führung in englischer Sprache bieten konnten. Die anschließende Rückfahrt zum Hotel war durch lebhaftes Gespräch gekennzeichnet, denn es hieß bald Abschied nehmen. Ein Teil der Gäste trat unmittelbar nach der Tour die Heimreise an, einige blieben noch, um an der Postconferencetour teilzunehmen. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein in einem Restaurant in Steglitz aus.

## **Montag, 21. Sept. - Samstag, 26. Sept. - Anschlussbusstour**

### **Post Conference Tour - Mit dem Bus nach Dresden, Görlitz und Wroclaw**

21 Teilnehmer aus den USA, Großbritannien, Italien, der Schweiz und Deutschland starteten am Montag zu einer einwöchigen Rundreise durch den Osten Deutschlands und durch Polen. Zu den Höhepunkten der Tour gehörten Stadtrundgänge in Dresden, Görlitz und Wroclaw, der Besuch einer Vorstellung des "Fliegenden Holländers" in der Semperoper in Dresden, die Besichtigung des Grünen Gewölbes in Dresden und das Treffen mit dem in Gründung befindlichen Chapter von PTPI in Wroclaw. Nicht unerwähnt bleiben sollen ein kurzer Abstecher auf die Bastei in der Sächsischen Schweiz und die Kahnfahrt im Spreewald.



### **Grußbotschaften von Gästen ("nur" ein Auszug)**

*Dear Hannelore and all friends and organizers,  
I want to add my personal thank you for the great organization of the European Conference for your continuous assistance and company!!  
Everything was perfect and we all enjoyed any single moment and activity organized for us.  
The post conference tour was perfect from every point of view and your assistance and Dagmar's and everybody's was great.  
Thanks also to all the other members of the ptpi Chapter and all the organizers. A big hug to everybody.  
MO (gemeint war/meaning NO..Red.) words to express the pleasure of spending time with all of you, old and new friends!!  
Great memories of our time together!*

*Valeria, Italien*

*Thank you. All thanks for your warm welcome and hospitality in Berlin. Weixh to meet you again in future.*

*Indra, Nepal*